

Zum Gedenken an den Bomberabsturz

HITZKIRCH/HÄMIKON Die Zeitzeugen werden die Nacht vom 28. April 1944 nie vergessen. Damals brannte der Himmel über Hämikon.

Dass am 28. April 1944 niemand der Hämiker Dorfbewölkerung verletzt wurde, grenzt an ein Wunder. Mitten in der Nacht stürzte ein englisches Flugzeug vom Typ Lancaster MK1 ab. Fünf der sieben Besatzungsmitglieder starben dabei. Bis zu letzt hatten sie versucht, das Dorf Hämikon zu verschonen. Das Flugzeug explodierte dann über dem Dorf. «Überall kamen Teile runter», erinnert sich der heute 84-jährige Zeitzeuge Toni Weingartner.

Memorial Day

Am Sonntag fand nun eine Gedenkfeier für die Besatzung des abgestürzten Bombers vor der Kapelle in Hämikon statt. Rund 90 Personen waren gekommen, um der schlichten Feier mit historischen Uniformen, Dudelsackklängen und verschiedenen Reden beizuwohnen. Auch Angehörige der Besatzungsmitglieder waren gekommen. Sie waren für diese Feier eigens aus Kanada, Schottland und England angereist. Für sie fand der Krieg ein versöhnliches Ende an einem Ort, von dem sie bis vor Kurzem noch nie etwas gehört hatten.

SEITE 9



Militärische Ehren mit historischen Uniformen in Hämikon. Foto **cb**